

HISTORISCHER PFAD UNTERAICHEN

U6 Alter Friedhof + Stuttgarter Straße

Alter Friedhof

»Der Weiler Unter-Aichen mit eigener Markung liegt 2 ¼ Stunden südwestlich von Stuttgart, ¼ Stunde nördlich von Leinfelden und eine ½ Stunde nordöstlich vom kirchlichen Mutterort Musberg auf der freien Filderebene hinter Obstbäumen versteckt. Das Wohlstand verratende, mit gutem Trinkwasser versehene Örtchen ist mit den Orten Leinfelden und Ober-Aichen (...) durch chaussierte Wege in Verbindung gesetzt. An dem südöstlichen Ende des Ortes steht das 1844 erbaute Schulhaus mit der Schullehrer-Wohnung, dem Ratszimmer und dem Gemeindebackofen. Gegenwärtig werden die Toten noch in Musberg beerdigt: es ist aber bereits ein Platz für einen Kirchhof angekauft.« (Text aus der Oberamtsbeschreibung Stuttgart von 1851.)

Dieser Friedhof aus der Oberamtsbeschreibung wurde 1852 am damaligen östlichen Ortsrand an der Straße nach Möhringen angelegt und bis zur Eröffnung des Waldfriedhofs am Nordostrand des Weilerwalds im Jahre 1948 genutzt. Der Waldfriedhof dient heute noch immer den Ortsteilen Leinfelden, Oberaichen und Unteraichen als gemeinschaftlicher Friedhof.

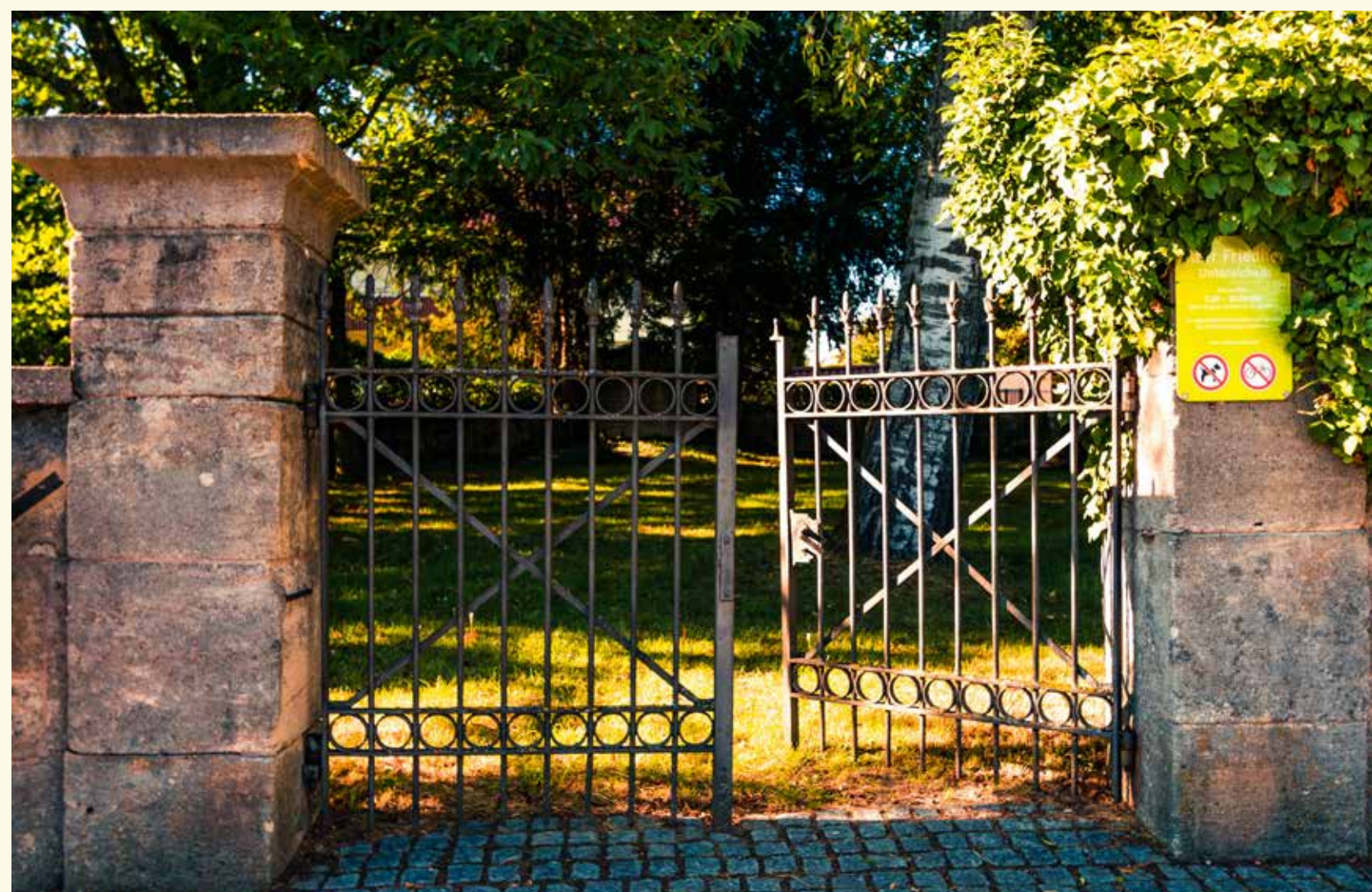
Der Unteraicher Friedhof wurde letztlich im Jahr 1956 aufgegeben. Heute befinden sich noch das Kriegerdenkmal für die Gefallenen des 1. Weltkriegs auf dem Friedhofsgelände sowie der Grabstein des Feldwebels Michel aus Stuttgart, der im 2. Weltkrieg in Unteraichen an einer Kriegsverletzung gestorben ist.

Stuttgarter Straße

Die heutige Stuttgarter Straße (früher Eselweg) war ein alter Verbindungsweg aus dem Nesenbachtal herauf über die Filder nach Böblingen, der schon von den Römern benutzt wurde. Er führte am Heilbrunnen in Möhringen (heute Freibad) am damals noch nicht vorhandenen Unteraichen vorbei und verlief in Leinfelden am Ende des Randwegs zur Mäulesmühle hinunter, das Aischbachtal hinauf zur Hohewart nach Musberg und von dort aus nach Böblingen. Reste von römischen Gutshäusern wurden beim Bau des Autohauses Stollsteimer sowie in der Schönbuchstraße entdeckt.



Einweihung des Gefallenendenkmals des 1. Weltkriegs auf dem Unteraicher Friedhof am 22. Oktober 1922



Friedhofseingang, Foto Unteraicher Bürger 2019



Weitere Infos



Weitere Informationen der einzelnen Stationen finden Sie online – hierzu einfach den entsprechenden QR-Code scannen.



Leinfelden-Echterdingen